

Sichtbare Potenzialträgerinnen als Rollen(vor)bilder weiblicher wissenschaftlicher Karrieren

ABLAUFLAN

Workshop 1: Design Sprint mit interdisziplinären Expertinnen aus Forschung und Praxis

Online-Survey zu Einflussflussfaktoren, Erfahrungen und Tools, Bedarfen und Good-Practice-Beispielen

Workshop 2: SPARK für Frauen in der Wissenschaft mit 12 Post-Docs, (Junior-) Professorinnen aus Rheinland-Pfalz

Praxisphase zur Anwendung der im Workshop erarbeiteten Ansätze, Methoden und Kompetenzen in Lerntandems

Transferworkshop Gleichstellungsbeauftragte zum Austausch über das Projekt und dessen Ergebnisse

Abschlussworkshop mit allen beteiligten Stakeholdern mit der Präsentation aller Sichtbarkeitsprojekte

KURZBESCHREIBUNG

Das durch die BMBF Förderrichtlinie 'Innovative Frauen im Fokus' geförderte Pilotprojekt SPARK soll einen ersten Funken schlagen. Das Ziel von SPARK ist es, innerhalb von 12 Monaten wissenschaftlich fundiert und begleitet ein Workshopformat zu entwickeln, um Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Karrierestufen darin zu unterstützen, mehr Sichtbarkeit für sich zu erlangen. Für die am Pilotworkshop beteiligten Wissenschaftlerinnen soll dieses Ziel der gesteigerten Sichtbarkeit bereits während der Projektlaufzeit erreicht werden.

ZIELE

- Mit Genderforscherinnen konkrete Maßnahmen für mehr Sichtbarkeit entwickeln
- Wissenschaftlerinnen zu bereits vorhandenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit befragen
- Erkenntnisse direkt im Anschluss anwenden und evaluieren (Workshop & Praxisphase)
- Sichtbarkeit für beteiligte Wissenschaftlerinnen und das Projekt erzeugen
- Workshopformat entwickeln - wissenschaftlich fundiert & begleitet - um Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Karrierestufen darin zu unterstützen, mehr Sichtbarkeit zu erlangen
- Öffentlichkeitswirksame Kommunikationsmaßnahmen entwickeln und durchführen



DAS PROJEKTTEAM

Luisa Stauder,
Dr. Julia Rathke,
Dr. Iryna Kloster,
Dr. Rubina Zern-Breuer,
Dr. Katja Knuth-Herzig

KONTAKT

 kontakt@spark-speyer.de

 www.spark-speyer.de